

Pfarreiblatt

Stansstad - Obbürgen - Kehrsiten Nr. 12/2026 18.6. - 1.7.2026



**Wallfahrt Maria Rickenbach
Sonntag, 28. Juni 2026**

Pilgern – ein Weg zu Gott

Wie fühlt es sich an, an einem Wallfahrtsort zu wohnen? Vermutlich hat man dann den seltenen Einblick, einen viel besuchten und belebten Ort auch in Ruhe zu erleben. Doch was ist mit dem Pilgern? Haben die Menschen, die an Pilgerorten wohnen, das Bedürfnis, an andere Orte zu pilgern? Es wäre spannend, sie einmal dazu zu befragen. Es hätte schon Sinn, denn die vielen Wallfahrtsorte stehen dafür, dass sich Gottes Geheimnis nicht an einem Ort festmachen lässt.

Die Wallfahrtskirchen und -kapellen sind Erinnerungsorte an Gotteserfahrungen. Entweder sind sie über dem Grab einer heiligen Person errichtet oder sie wurden anlässlich einer Erscheinung ins Leben gerufen. Sie machen es möglich, dass sich Pilgerinnen und Pilger körperlich in Bewegung setzen und diese Erinnerungsorte besuchen. In diesem äusseren Weg sei er zu Fuss, mit dem Zug oder mit der Seilbahn, wird etwas sichtbar, was sonst in jedem Gebet und jedem Gottesdienst eher verborgen oder in Worten passiert: die Ausrichtung auf Gott. Pilgern bezieht den Menschen auch körperlich und räumlich in diese Ausrichtung auf Gottes Geheimnis ein. Mit dem Besuch eines Wallfahrtsorts setzen sich Pilgernde bewusst in Verbindung mit den Gotteserfahrungen, die Menschen lange vor uns, an diesen heiligen Orten gemacht haben. Eindrücklich bezeugen die Votivtafeln an vielen Pilgerstätten, dass ihr Besuch einigen Pilgernden wiederum ganz eigene Erfahrungen von Heilungen, und Gebetserhörungen, kurzum des Heils und der göttlichen Zuwendung ermöglicht haben.

Doch auch ohne solche Erlebnisse hat das Pilgern eine wichtige Bedeutung für die einzelnen Pilger und die ganze Gemeinschaft: Am Anfang einer Wallfahrt können wir die Aufbruchsstimmung erleben, wie sie auch schon in den Psalmen greifbar ist: *«Ich freute mich, als man mir sagte: um Haus des HERRN wollen wir gehen.» (Psalm 122,1).* Unterwegs können wir erleben, dass wir nicht allein auf dem Weg sind. Am Ziel unserer Wallfahrt können wir für einen Moment das Gefühl haben, das wir angekommen sind; dass wir dem unbegreiflichen Gott nähergekommen sind. Kommen Sie am 28. Juni mit nach Maria Rickenbach?

Michał Bursztyn
Gemeindeleiter



Liturgischer Kalender

18.6. - 1.7.2026

Sonntag, 21. Juni 12. Sonntag im Jahreskreis	10.30	Eucharistiefeier Zeilebrant: Jan Strancich Musik: Sonja Betten Kollekte: Flüchtlinghilfe der Caritas
Dienstag, 23. Juni	17.00	Rosenkranzgebet in der Kirche
Mittwoch, 24. Juni	9.00	Eucharistiefeier Zeilebrant: Jan Strancich
	13.30	Ministranten-Schnupperporbe es sind alle herzlich dazu eingeladen (siehe Flyer Seite 4)
Samstag, 27. Juni	17.00	Firmung in der Kirche Obbürgen Firmspender: Generalvikar Bernhard Willi Gestaltung: Larissa Scherer Musik: Chor Obbürgen
Sonntag, 28. Juni Wallfahrt Maria Rickenbach	10.45	Wort-Gottes-Feier mit Kommunion Zeilebrant: Michał Bursztyn Musik: Sr. M. Franziska (Orgel), Berta Odermatt-Hofer (Gesang) Kollekte: Kapellstiftung Maria Rickenbach
Dienstag, 30. Juni	17.00	Rosenkranzgebet in der Kirche
Mittwoch, 1. Juli	9.00	Wort-Gottes-Feier mit Kommunion Zeilebrant: Michał Bursztyn
Vorschau:		
Freitag, 3. Juli	10.30	Wort-Gottes-Feier mit Kommunion im Andachtsraum der Riedsunnä Zeilebrant: Michał Bursztyn

Das Pfarramt bleibt am **Freitag, 26. Juni 2026**, aufgrund eines Dankanlasses des Bistums Chur für die kirchlichen Mitarbeitenden geschlossen.
Wir danken für Ihr Verständnis.

Das Pfarreiteam

IN DER
PFARRKIRCHE
HEILIGE FAMILIE
STANSSTAD

MINISTRANTEN SCHNUPPER- PROBE

AM 24.
JUNI 2026
VON 13.30
BIS 14.30
UHR



DU BIST HERZLICH
WILLKOMMEN!

MEHR INFOS BEI
MICHAL BURSZTYN
GEMEINDELEITER@PFARREI
-STANSSTAD.CH
077 410 78 52

Liturgischer Kalender

Sonntag, 21. Juni

12. Sonntag im Jahreskreis

9.00 Eucharistiefeier

Opfer für die Flüchtlingshilfe der Caritas

Montag, 22. Juni

19.30 Eucharistiefeier

Dienstag, 23. Juni

19.30 Antonius-Rosenkranz

Donnerstag, 25. Juni

9.00 Eucharistiefeier

Freitag, 26. Juni

9.00 Eucharistiefeier mit Aussetzung und Anbetung

Samstag, 27. Juni

Firmung

17.00 Festgottesdienst zur Firmung

mit Generalvikar Bernhard Willi

Opfer für den Verein Stark fürs Leben

Mitgestaltung durch den Kirchenchor

Sonntag, 28. Juni

13. Sonntag im Jahreskreis

9.00 Eucharistiefeier

Opfer für Chance Kirchenberufe

Wallfahrt Maria Rickenbach

10.45 Wortgottesfeier in Maria Rickenbach

Montag, 29. Juni

8.00 Eucharistiefeier

Dienstag, 30. Juni

19.30 Antonius-Rosenkranz

Wallfahrt Maria Rickenbach

Sonntag, 28. Juni um 10.45 Uhr Wort-Gottesdienst in der Wallfahrtskapelle Maria Rickenbach mit Michał Bursztyn

Es wird keine gemeinsame Anreise nach Maria Rickenbach organisiert. Jeder kann selber entscheiden ob er zu Fuss oder mit der Seilbahn an der Wallfahrt teilnimmt.

Alle, die sich angemeldet haben, sind nach dem Gottesdienst zum Mittagessen ins Restaurant Pilgerhaus eingeladen. Die Kosten fürs Mittagessen übernimmt die Gemeinde Stansstad.

Firmung, 27. Juni um 17.00 Uhr

in der Kirche Obbürgen mit Generalvikar Bernhard Willi

Wir wünschen allen Firmlingen Gottes Segen und für den weiteren Lebensweg stets den Beistand des Heiligen Geistes.

Alle sind zum Firm-Gottesdienst herzlich eingeladen.

Ferien Pfarrer Jan Strancich

Pfarrer Jan Strancich hat vom 30. Juni bis Ende Juli Ferien. Er wird in dieser Zeit von 14.-17. Juli in Obbürgen sein.

Aus dem Leben der Pfarrei

Schule Obbürgen

Die Schule Obbürgen präsentiert:

'Back to School' - eine Zeitreise

Theaterstück

24. Juni 2026

öffentliche Hauptprobe: 09.30 Uhr

Aufführung: 19.30 Uhr

in der Turnhalle der Schule Obbürgen
(Türkollekte)

Wir freuen uns sehr auf euch!

Kinder und Lehrpersonen der Schule
Obbürgen

Kirchenchor Obbürgen

Anlässlich der **Firmung in Obbürgen** vom
27. Juni 2026 um 17.00 Uhr singt der Chor
vier Gospels:

nach der Vergebungsbitte: Rock my soul

nach der Predigt: we shall Walk in Peace

nach dem Taufversprechen: Let us break
bread

nach dem Schlussgebet: Walk in the Light

Chorleiter Richard Pürro

100 Jahre Lourdesgrotte Obbürgen

Einladung zur Gründungsversammlung

Die Lourdes-Grotte Obbürgen ist seit 100 Jahren ein besonderer Ort für die Bevölkerung und ein wertvoller Teil der Geschichte von Obbürgen. Mit dem Bau der Grotte in den Jahren 1924 – 1926 hat der Initiant und Erbauer, Kaplan Peter Meyer, ein Kulturerbe geschaffen, zu dem wir Sorge tragen und das wir für kommende Generationen erhalten möchten.

Dank des Einsatzes zahlreicher freiwilliger Helferinnen und Helfer konnte dieser besondere Ort über viele Jahrzehnte gepflegt und unterhalten werden. Bis heute gilt die Lourdes-Grotte als Ort zum Durchatmen und Entspannen.

Um die zukünftige Pflege und den langfristigen Erhalt der Lourdes-Grotte sicherzustellen, möchte die Initiativgruppe am 4. Juli,

dem Jahrestag ihrer Einweihung, den Verein «Pflege und Erhalt der Lourdes-Grotte Obbürgen» gründen.

Zur Gründungsversammlung sind alle Interessierten herzlich eingeladen.

Datum: **4. Juli 2026**

Zeit: **16.00 Uhr**

Ort: **Treffpunkt Schulhaus Obbürgen**

Nach der Versammlung sind alle herzlich eingeladen, gemeinsam auf die Gründung des Vereins und auf eine erfolgreiche Zukunft der Lourdes-Grotte Obbürgen anzustossen.

Die Initiativgruppe freut sich auf Ihre Teilnahme.

Liturgischer Kalender

Samstag, 20. Juni 12. Sonntag im Jahreskreis	18.00	Eucharistiefeier Kollekte für Papstopfer / Peterspfennig
Dienstag, 23. Juni	11.00	Eucharistiefeier
Samstag, 27. Juni Sonntag, 28. Juni Wallfahrt nach Maria Rickenbach	17.00 10.45	Firmung in Obbürgen Eucharistiefeier in Maria Rickenbach
Dienstag, 30. Juni	11.00	Eucharistiefeier

Matinée in Kehrsiten

Sonntag, 5. Juli 2026, 11.15 Uhr
Kapelle "Maria in Linden"



Lea Nussbaumer und Jonas Zahnd

Erleben Sie einen besonderen Vormittag und lassen sie sich von Lea Nussbaumers Stimme und dem Einmannorchester Jonas Zahnd begeistern. Zusammen bilden die beiden ein innovatives Duo, welches mit Groove, Klasse und stilistischer Vielfalt auftritt. Lea Nussbaumer berührt mit ihrer authentischen, warmen Stimme – Jonas Zahnd begeistert mit seiner abenteuerlichen Apparatur, mit welcher er simultan als Gitarrist, Bassist und Perkussionist agieren kann.

Ein Programm, das zum Geniessen, Mitgrooven und Abschalten einlädt. Perfekt für einen klangvollen Start in den Tag.

Die Kulturkommission Stansstad lädt Sie herzlich zur Matinée in der Kapelle «Maria in Linden» in Kehrsiten ein.

Wallfahrt Maria Rickenbach

Sonntag, 28. Juni 2026

Alle sind herzlich eingeladen zur Wallfahrt von Stansstad, Obbürgen und Kehrsiten nach Maria Rickenbach. Nähere Angaben im Pfarreiblatt Nr. 11 unter Stansstad.

Daten im Juli

Matinée der Kulturkommission

Sonntag, 5. Juli 2026, 11.15 Uhr

Zämä sy und ässä

Dienstag, 7. Juli 2026, 12 Uhr in der Spichermatt 11, bei Familie Gasser 041 610 23 02

Enzyklika *Magnifica humanitas*

Wenn Maschinen immer mehr können – was

Mit seiner ersten Enzyklika *Magnifica humanitas* (deutsch «Die grossartige Menschheit») greift Papst Leo XIV. eines der grossen Themen unserer Zeit auf: künstliche Intelligenz. Doch das eigentliche Thema des Papstes in dieser Enzyklika sind nicht Maschinen, sondern wir Menschen.

Als Papst Leo XIV. Ende Mai seine erste Enzyklika veröffentlichte, berichteten Medien weltweit darüber. Das über hundert Seiten umfassende Schreiben hat er persönlich im Vatikan gemeinsam mit Vertretern aus Wissenschaft und Technologie vorgestellt. Bereits dies machte deutlich: Der

Papst wollte nicht nur innerhalb der katholischen Kirche sprechen, sondern bewusst den Dialog mit der ganzen Gesellschaft suchen.

Gleiche Fragen, andere Zeiten

Dass Leo XIV. seine erste Enzyklika 135 Jahre nach der grossen Sozialenzyklika seines Vorgängers Leos XIII. (1878–1903), *Rerum novarum* (1891), veröffentlichte, ist kein Zufall. Damals fragte die Kirche nach dem Menschen im Zeitalter der Maschine. Mit *Rerum novarum* reagierte sie auf die sozialen Folgen der Industrialisierung und verteidigte die Würde der Arbeitenden gegen Ausbeutung und Entmenslichung. Heute fragt die Kirche mit *Magnifica humanitas* nach dem Menschen in der Welt der künstlichen Intelligenz. Was bedeutet es, Mensch zu sein angesichts dessen, dass Maschinen immer mehr typisch menschliche Aufgaben übernehmen?

Der Mensch ist mehr als seine Leistung

Leo XIV. schreibt zu Beginn der Enzyklika, die Kirche wolle «mit allen Männern und Frauen unserer Zeit» ins Gespräch kommen (Nr. 2). Vielleicht erklärt gerade dies die grosse Aufmerksamkeit von *Magnifica humanitas*. Denn viele Menschen, ob gläubig oder nicht, spüren, wie sich ihre Lebenswelt verändert. Immer mehr wird messbar: Arbeitsleistung, Produktivität, Reichweite, Schlaf, Schritte oder Bildschirmzeit. Programme entscheiden mit, welche Informationen wir sehen, welche Texte wir lesen oder welche Inhalte uns angezeigt werden.

Viele Menschen kennen den Druck, funktionieren zu müssen. Beruf, Familie, Verpflichtungen und ständige Erreichbarkeit prägen den Alltag. Die Enzyklika erinnert daran, dass Menschsein mehr bedeutet als effizient zu sein und sich der Wert eines Menschen nicht nach seiner Produktivität bemisst.



Papst Leo XIV. unterzeichnet die Enzyklika «*Magnifica humanitas*» (Über die Bewahrung des Menschen im Zeitalter der Künstlichen Intelligenz) am 25. Mai 2026 in seinem Arbeitszimmer im Apostolischen Palast Bilder: KNA

bleibt menschlich?



Präsentation der Enzyklika «Magnifica humanitas» von Papst Leo XIV. am 25. Mai 2026 in der Synodenaula im Vatikan

Technik soll dem Menschen dienen – nicht umgekehrt

Wer eine generelle Warnung vor Technik erwartet, wird überrascht. Leo XIV. schreibt ausdrücklich, Technologie könne «heilen, verbinden, bilden und unser gemeinsames Haus schützen» (Nr. 9). Gleichzeitig warnt er davor, dass dieselben Technologien auch neue Formen von Ungleichheit, Abhängigkeit und Ausgrenzung schaffen können. Diese Spannung erleben viele Menschen bereits heute.

Ein Videoanruf verbindet Grosseltern mit ihren Enkeln. Medizinische Programme erkennen Krankheiten früher. Übersetzungsprogramme überwinden Sprachbarrieren. Chatbots wie ChatGPT erleichtern den Alltag auch für den Durchschnittsbürger. Gleichzeitig tauchen Bilder, Texte und Videos auf, bei denen kaum mehr erkennbar ist, ob sie echt sind. Arbeitsplätze verändern sich schneller als früher, weil zunehmend

KI-basierte Systeme Aufgaben übernehmen, die früher Menschen erledigten. Immer häufiger werden in der Arbeitswelt Entscheidungen an Systeme delegiert, deren Funktionsweise nur wenige wirklich verstehen.

Deshalb formuliert der Papst eine einfache, aber wichtige Frage: Dient Technik dem Menschen oder beginnt der Mensch, sich der Technik anzupassen? Denn Technologie, so Leo XIV. weiter, sei niemals neutral (Nr. 9). Hinter jeder technischen Entwicklung stehen Menschen, Interessen und Entscheidungen.

Was uns menschlich macht

Der vielleicht wichtigste Gedanke der Enzyklika steht nicht bei den Maschinen, sondern beim Menschen. Leo XIV. beschreibt unsere Gegenwart als einen tiefgreifenden Wandel. Technologische Entwicklungen verändern Arbeit, Kommunikation und Alltag in einem Tempo, das viele Menschen

fasziniert und auf den zweiten Blick abschreckt. Gerade deshalb erinnert der Papst daran, dass die menschliche Person niemals Objekt, Produkt oder Werkzeug werden dürfe. Ähnliche Warnungen formulierte bereits Leo XIII. 1891 in *Rerum novarum*.

Natürlich können Maschinen heute bereits vieles. Sie analysieren Daten, schreiben Texte, erzeugen Bilder und beantworten Fragen innert Sekunden. Doch Leo XIV. erinnert daran, dass Menschsein mehr ist als Informationsverarbeitung oder Problemlösung. Immer wieder kehrt der Papst deshalb zu Beziehungen zurück. Der Mensch wachse dort, wo er liebt und geliebt werde und keine Technologie könne die Verantwortung füreinander ersetzen.

Gerade darin liegt vielleicht die eigentliche Stärke

des Menschen. Maschinen können unterstützen, beschleunigen und vieles erleichtern. Aber sie sitzen nicht am Krankenbett eines Angehörigen, teilen keine Freude und tragen keinen Schmerz mit. *Magnifica humanitas* erinnert deshalb an etwas, das in einer immer schnelleren Welt leicht vergessen geht: Fortschritt misst sich nicht allein daran, was Maschinen können, sondern auch daran, ob wir Menschen menschlich bleiben.

Vielleicht ist dies letztlich die eigentliche Frage unserer Zeit: Nicht, was Maschinen können, sondern was uns Menschen ausmacht. Leo XIV. ruft deshalb alle Menschen «guten Willens» dazu auf, dieser grundlegenden Frage des Menschseins inmitten einer (über)technisierten Welt gebührend Raum zu geben und gemeinsam nach Antworten zu suchen. Zum Wohl von uns allen.

Gian-Andrea Aepli



Jugendarbeit

An gemeinsamen Aufgaben wachsen.

«Ich arbeite gerne mit jungen Menschen – ob im Firmteam oder in der Pfadi. Ihre Freude am Ende eines gemeinsamen Projekts zu sehen, erfüllt mich. Denn geteilte Freude ist doppelte Freude.»

Fabio, 21 Jahre

Zur ausführlichen Geschichte



Katholische Kirche
Nidwalden

wirkt-fuer-alle.ch

Der Blick über den eigenen Kirchturm hinaus

Aus der Region

Gottesdienste im Internet aus der Region

Kloster Engelberg (Link: www.kloster-engelberg.ch)

Täglich:	18.00 Uhr (Vesper)
Montag - Freitag:	07.30 Uhr (Konventmesse)
Samstag:	09.30 Uhr (Pfarreimesse)
	17.00 Uhr (Vorabendmesse)
Sonn-/Feiertage:	10.15 Uhr (Konvent- und Pfarreimesse)

Pfarrei Buochs (Link: www.pfarreibuochs.ch)

Samstag:	18.00 Uhr
Sonn-/Feiertage:	09.30 Uhr

Spiritualität

in der Kapuzinerkirche

Laudes mit Kommunionfeier
sonntags, 07.00 Uhr

Klosterkirche St. Klara

Eucharistiefeier
sonntags, 18.00 Uhr

Sinnklang

samstags, 11.30-11.50 Uhr
Pfarrkirche Stans

20.06.2026

Text: Delf Bucher
Musik: Echo vom Eierstock

27.06.2026

Text und Musik: Dr` Chor

Wallfahrtskirche Maria Rickenbach

Gottesdienst in der Kirche
sonntags, 10.45 Uhr

Kaplanei Wiesenberg

Eucharistiefeier mit Kaplan

Agnell Rickenmann
sonntags, 09.30 Uhr

Projekt Voorigs

Gemeinsames Znacht aus
unverkäuflichen Lebensmitteln.
Kochen: 17.00-19.00 Uhr
Essen: 19.00-20.00 Uhr.
Jeden Dienstag, Chäslager
Stans. Ein Projekt von «die
bunte spunte»

Trauerkreis

Treffpunkt für Trauernde
MO 06.07.2026, 19.00 Uhr
Reformierte Kirche Stans

Muisigmäss Ennetmoos

mit Ländlertrio Mueterschwanden-
denberg
SO 28.06.2026, 19.30 Uhr
Pfarrkirche St. Jakob

Glocken der Heimat

aus der Pfarrkirche in Ballwil
SA 20.06.2026, 18.50 Uhr
Radio SRF 1

Radiopredigt

Peter Zürn, Klingnau
SO 28.06.2026, 10.00 Uhr
Radio SRF 2 Kultur

Fernsehgottesdienst

Eucharistiefeier aus St.
Stephan in Karlsruhe
SO 21.06.2026, 09.30 Uhr
ZDF

Öffentliche Führungen im Kloster Engelberg

Die öffentlichen Klosterführungen finden jeweils am Dienstag, Donnerstag, Samstag, ausser an Feiertagen (auch an kantonalen Feiertagen für Obwalden) statt.

Treffpunkt bei der Klosterpforte / Einlass ab 15.45 Uhr / Beginn um 16.00 Uhr / Dauer ca. 1 Stunde / Menschen im Rollstuhl haben in der Kirche barrierefreien Zugang. Innerhalb des Klosters hat es keinen Lift.

Preis: Erwachsene 12 CHF, Studierende/Lernende ab 16 Jahren 8 CHF, Kinder (12-16 Jahre) 6 CHF.

Tickets: www.kloster-engelberg.ch

AZA 6362 Stansstad

Post.CH AG

Erscheint 14-täglich

Adressänderungen

Kath. Pfarramt Stansstad, 041 610 32 84

pfarramt@pfarrei-stansstad.ch

Redaktion regionaler Teil:

Fachstelle KAN, Bahnhofplatz 4, 6371 Stans

Dr. Gian-Andrea Aepli, Tel.: 041 610 04 54

pfarreiblatt@kath-nw.ch

Redaktionsschlüsse:

25.6.2026: Nr. 13/26 (2.7. - 22.7.2026)

16.7.2026: Nr. 14/26 (23.7. - 12.8.2026)

IMPRESSUM

Pfarramt Stansstad:

Sekretariat, **041 610 32 84**, Dorfstr. 19, 6362 Stansstad
pfarramt@pfarrei-stansstad.ch / www.pfarrei-stansstad.ch

Gemeindeleitung:

Michał Bursztyn **077 410 78 52**, gemeindeleiter@pfarrei-stansstad.ch

Priester:

Jan Strancich, **078 634 66 39**, jan.strancich@bluewin.ch

Pfarradministrator:

Dekan Melchior Betschart, **041 610 92 61**,
melchior.betschart@pfarrei-stans.ch

Religionspädagogin:

Larissa Scherer, **079 311 04 43**, jugendarbeit@pfarrei-stansstad.ch

Sakristanenteam:

Florian Wigger, **079 918 11 19**, sakristane@pfarrei-stansstad.ch

Friedhofverwaltung:

Sozialamt, **041 618 24 24**, sozialamt@stansstad.ch, erreichbar während der Gemeindeöffnungszeiten

.....

Pfarramt Obbürgen:

Sekretariat, **041 610 10 30**, Dönnimatt 5, 6363 Obbürgen,
pfarramt.obbuergen@kath.ch / www.pfarrei-obbuergen.ch

Pfarradministrator:

Pfarrer Jan Strancich, **078 634 66 39**, jan.strancich@bluewin.ch

Pfarreiblatt:

Vreny Joller, **041 610 12 14 / 077 525 66 61**, joller.fluehler@bluewin.ch

Sakristan:

Josef Christen, **041 610 33 62 / 079 312 02 52**, christenj@bluewin.ch

.....

Kaplanei Kehrsiten:

Sekretariat, **079 714 15 95**, Hostettli 13, 6365 Kehrsiten
sekretariat@kapelle-kehrsit.ch / www.kapelle-kehrsit.ch
Öffnungszeiten: Montag 13.30 - 17.00

Pfarradministrator:

Pfarrer Jan Strancich, **078 634 66 39**, jan.strancich@bluewin.ch

Sakristanin:

Annaliese Gasser, **079 714 15 95**
sakristanin@kapelle-kehrsit.ch